
Verkehrsuntersuchung BP RO 17 "Einkaufszentrum in Bornheim-Roisdorf"

Planfallberechnungen
mit Kreisverkehr am Knoten
Bonner Str./Herseler Str./Siegesstr.

11.07.2013

Für die Berechnungen wurde die Situation am Knoten Bonner Str./Siegesstr./Herseler Str. im Netzmodell mit dem Kreisverkehr und den beiden Bypässen sowie der Bedarfsampel als geringem Widerstand für den Fall P0 und PM mit EKZ und mit D1) durchgerechnet. Dabei ergeben sich die folgenden Verkehrsmengen im Untersuchungsgebiet:

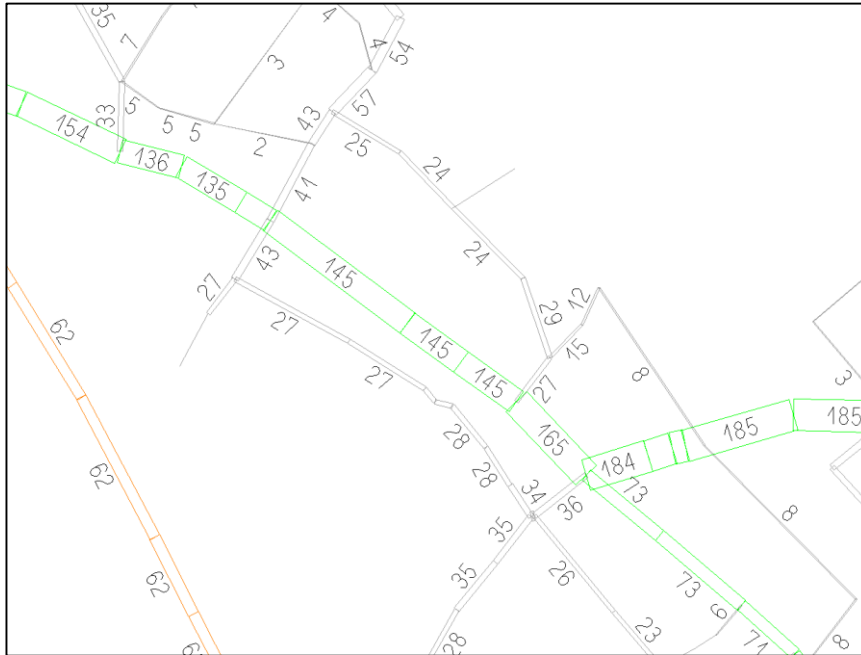


Bild 1: Prognose-Null-Fall mit Kreisverkehr in Kfz DTV [100]

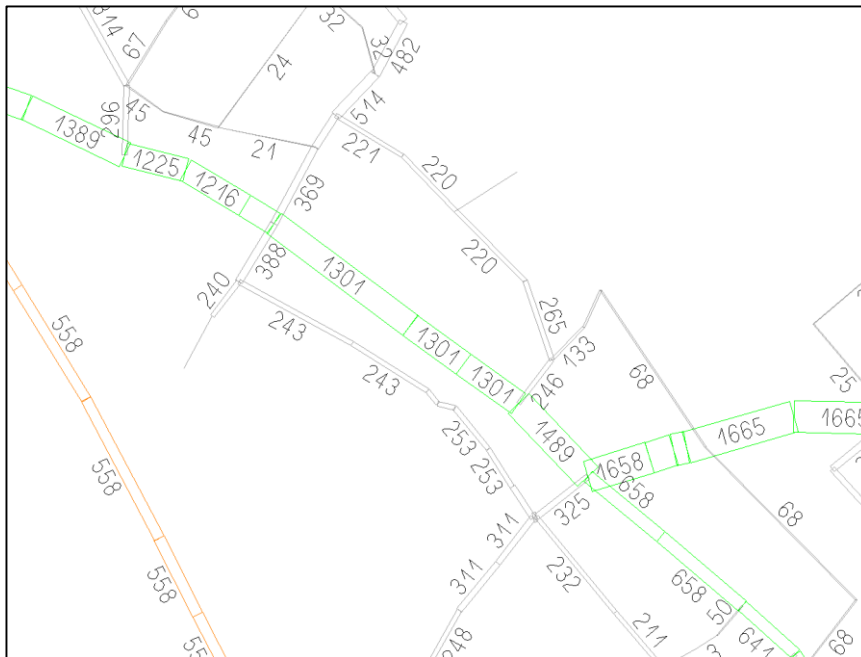


Bild 2: Prognose-Null-Fall mit Kreisverkehr MSV

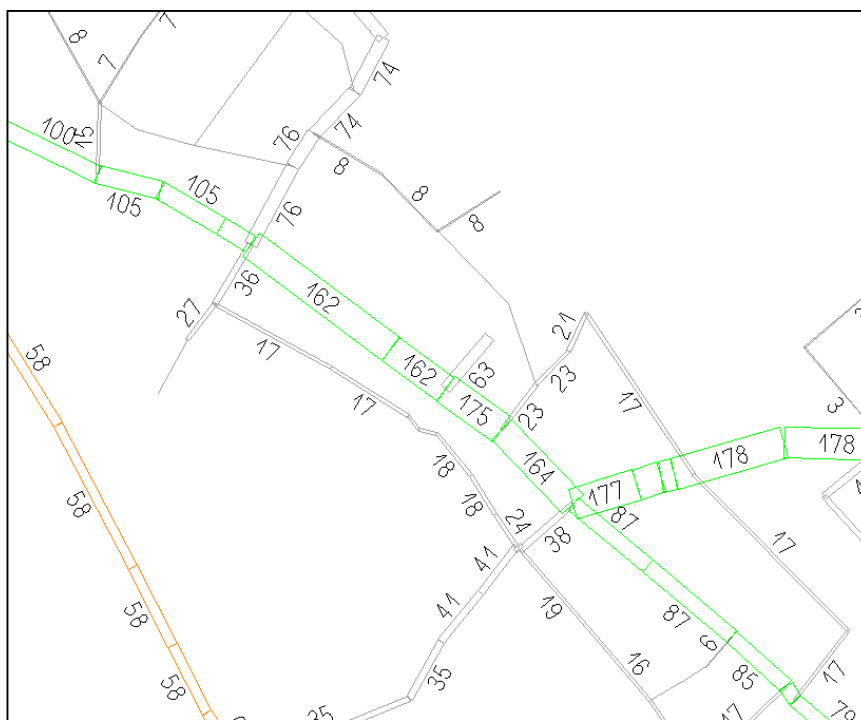


Bild 3: Prognose-Mit-Fall D1 mit Kreisverkehr in Kfz DTV [100]

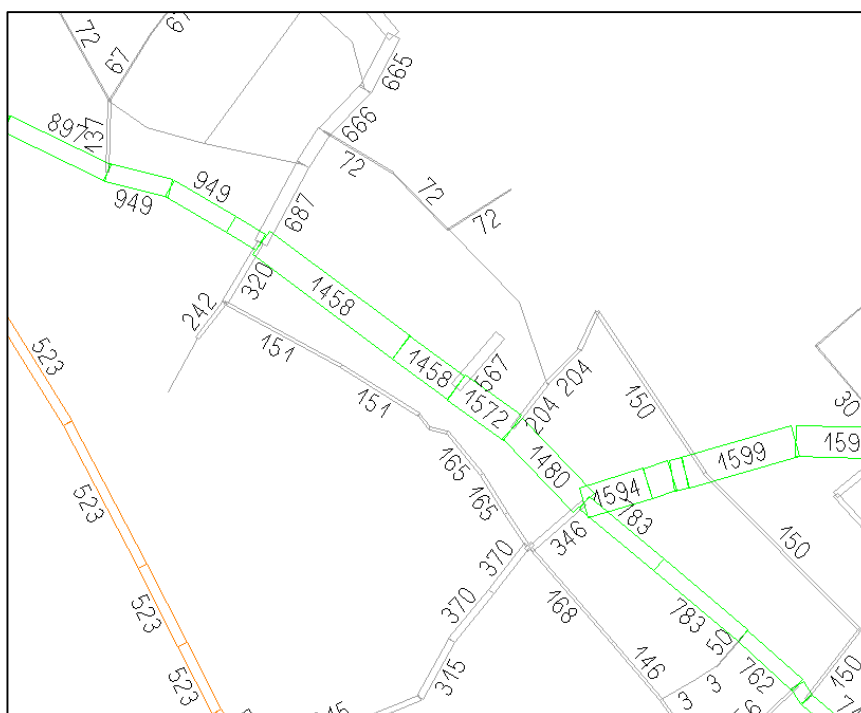


Bild 4: Prognose-Mit-Fall D1 mit Kreisverkehr MSV

Die Lkw-Anteile müssten über die Zählung abgeschätzt werden. Aus der Zählung von IGEPA von Januar 2012 geht hervor, dass kein Ast des Knotens Bonner Str./Herseler Str./Siegessstr. Mehr als 5% SV-Anteil aufzuweisen hat.

Pt- und Pn-Werte können aus den 24h-Zählungen von DTV-Consult abgeleitet werden.

Es ist nicht mit einem deutlichen Anstieg der Lkw-Anteile in der Prognose zu rechnen, durch die Fertigstellung der L 118n und den Maßnahmen des Planfalls D1 ist eher mit weniger Lkw-Verkehr im Bereich des Knotens zu rechnen.

Bei der dann jetzt erfolgten neuen Leistungsfähigkeitsberechnung des Kreises ergibt sich durch die beiden Bypässe nun eine insgesamt gute Verkehrsqualität. Jedoch ist die Rückstaulänge in der Bonner Straße relativ groß. Es ergibt sich ein benötigter Stauraum von ca. 50m. Für den Kreis-Anschluss EKZ ist dies kein Problem, jedoch würde die Bedarfsampel für die Fußgängerquerung betroffen sein.

Von daher ist zu empfehlen, diese weiter in Richtung Widdiger Weg in Höhe der dort schon bestehenden Querungshilfe zu verlegen. Gegebenenfalls könnte bei dem zu erwartenden geringen Querungsbedarf auch auf eine Signalisierung verzichtet werden.

Auch für die Ausfahrenden aus dem Kreisverkehr wäre ein Abstand zur Fußgängerquerung ebenfalls hilfreich, jedoch nicht unbedingt notwendig, da der Querungsbedarf nicht besonders hoch eingeschätzt wird.

planfall_kreisel_130711.docx/scw



Ingenieurgruppe für
Verkehrswesen und
Verfahrensentwicklung

Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG

Fon: +49(0241) 9 46 91-22 Oppenhoffallee 171
Fax: +49(0241) 53 16 22 52066 Aachen
scw@IVV-Aachen.de www.IVV-Aachen.de

Kontakt: Dipl.-Geogr. Sylke Schwarz

